

Mag. Wolfgang Sobotka



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Nationalrat  
Der Präsident

Wien, 23. Dezember 2020  
GZ. 11020.0040/23-L1.1/2020

### ANFRAGEBEANTWORTUNG

Der Abgeordnete Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 22/JPR betreffend geheimer Medientermin des Nationalratspräsidenten während der Sondersitzung infolge des islamischen Terroranschlags am 5. November 2020 gerichtet.

Im Einzelnen beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Vertreter verschiedener Medien.

- a) Bei der Auswahl der Medienvertreter spielten besondere Kriterien keine Rolle.
- b) Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka und Pressesprecher Rouven Ertlschweiger.
- c) und d) Nein.
- e) Ca. 60 Minuten.

Zu Frage 2:

In den Büroräumlichkeiten des Nationalratspräsidenten.

- a) Ein Mitarbeiter lud telefonisch zum Hintergrundgespräch ein (zeitlicher Aufwand insgesamt ca. 30 Minuten).
- b) Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Entsprechender Hinweis auf die Möglichkeit, Hände zu desinfizieren. Durch die Sitzordnung war sicher gestellt, dass die Gesprächsteilnehmer ausreichend Abstand zueinander einhielten.

Zu Frage 3:

Es wurden keine Speisen gereicht. Es wurde Kaffee und Mineralwasser serviert.

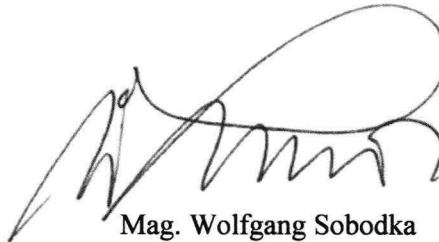
- a) Seitens des Büro des Präsidenten.
- b) und c) Die Kosten sind nicht exakt feststellbar und liegen im unteren zweistelligen Bereich. Gemäß Kontenplanverordnung - KPV 2013 werden Beschaffungen in diesem Bereich auf der Budgetposition 1-4300.000 - Lebensmittel gebucht.

d), e) und f) Eine Mitarbeiterin des Büros des Präsidenten reichte den Kaffee bzw. servierte diesen ab und brachte Mineralwasser.

Zu Frage 4:

Thema des Hintergrundgesprächs war der Terroranschlag am 2. November und sich daraus ergebende demokratie-, gesellschafts- und sicherheitspolitische Ableitungen.

- a) Persönliche Einschätzung des Nationalratspräsidenten.
- b) Persönliche Erfahrungen des Nationalratspräsidenten.
- c) Ja, das kann ausgeschlossen werden.
- d), e) und f) Terroranschläge in Österreich sind selbstverständlich Gegenstand der politischen Überlegungen des Nationalratspräsidenten. Bei diesem – in keinsten Weise „geheimen“ – Termin wurden die Maßnahmen zur Terrorbekämpfung in den vergangenen Jahren skizziert und gemeinsam erörtert. Da Klubobmann Kickl in der XXVI. Gesetzgebungsperiode Innenminister der Republik Österreich war, waren auch seine Amtszeit insgesamt und die unter seiner Verantwortung gesetzten Maßnahmen Gegenstand der Erörterungen. Außerdem waren seine öffentlich getätigten Aussagen betreffend verdeckter Operationen des BVT Gegenstand des Gesprächs.
- g) Siehe 2 b).



Mag. Wolfgang Sobodka

